

Das ABBA-Comeback

Mit Songs wie „Dancing Queen“ und „Waterloo“ wurden ABBA zu Superstars. Nach fast 40 Jahren kehren die Schweden mit einem neuen Album auf die Bühne zurück. Alte und neue Fans auf der ganzen Welt sind begeistert.

1974 gewannen vier schwedische Musiker mit „Waterloo“ den **Eurovision Song Contest**. Ein **einmaliger** Erfolg? **Von wegen**. Mit 400 Millionen verkauften Alben, 17 **Nummer-1-Hits** und zwei Spielfilmen **schrieben** ABBA **Musikgeschichte**. 1982 trennten sie sich, doch fast 40 Jahre danach kehrt die **Band** am 5. November 2021 mit ihrem neuen Album „Voyage“ zurück. Schon jetzt wird es als größtes Comeback der 2020er-Jahre gefeiert.

Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid sind inzwischen alle über 70 Jahre alt. Trotzdem wollen sie ab 2022 in London täglich vor etwa 5.000 Zuschauern **auftreten** – allerdings nicht persönlich: Stattdessen kommen die Musiker in Form von **Hologrammen** auf die Bühne. Im Studio wurden ihre Bilder **digital verjüngt**, damit sie so wie früher aussehen. Schwitzen mussten die Originale trotzdem: Wochenlang wurden ihre Bewegungen auf der Bühne **aufgezeichnet**, elf Stunden am Tag – als Vorbild für die Hologramme.

Die ABBA-Mitglieder waren vor ihrem Comeback ziemlich nervös. **Pianist** Björn erzählt: „Fünf Minuten bevor Agnetha und Anni-Frid ins Studio kamen, dachte ich: ‚Ich hätte fragen sollen, ob sie noch singen können.‘ Aber sie können es, und man wird es hören, wenn man die Platten **anhört**.“ Leider fehlten die beiden Sängerinnen bei der Pressevorstellung von „Voyage“. Doch dafür gab es gute Gründe: Agnetha leidet an Flugangst, Anni-Frid war lange schwer erkrankt.

Umso größer die Freude über das neue Album. Nicht nur Fans von früher sind begeistert, sondern ABBA gewinnen auch viele junge Menschen. So hatte der Song „Just a Notion“ im Netz schon nach einer Woche fast zwei Millionen **Likes**. Vielleicht liegt es daran, dass ABBA sich treu geblieben sind. „Wir haben einfach von Anfang an beschlossen, die besten Songs zu schreiben, die wir können“, sagt Björn.

Autorin/Autor: Annabelle Steffes-Halmer, Philipp Reichert

Glossar

Comeback, -s (n., aus dem Englischen) – die Rückkehr von jemandem/etwas

Song, -s (m., aus dem Englischen) – das Lied

zurück|kehren – zurückkommen

Album, Alben (n.) – hier: eine CD; eine Schallplatte

Bühne, -n (f.) – der Ort, wo die Musiker beim Konzert stehen

Fan, -s (m., aus dem Englischen) – jemand, der jemanden/etwas toll findet

begeistert – so, dass man etwas toll findet

Eurovision Song Contest, -s (m., nur Singular) – ein europäischer Gesangswettbewerb

einmalig – hier: so, dass etwas erst einmal passiert ist

von wegen – ein Ausdruck, der sagt, dass etwas ganz anders ist als viele glauben

Nummer-1-Hit, -s (m., aus dem Englischen) – ein Lied auf Platz 1 der Hitparade

Musikgeschichte schreiben – Musik machen, die einen großen Einfluss hat

Band, -s (f, aus dem Englischen) – eine Musikgruppe

auf|treten – hier: ein Konzert geben; auf einer Bühne etwas vorführen

Hologramm, -e (n.) – ein dreidimensionales Bild, das mit dem Computer erzeugt wird

digital – elektronisch; virtuell

jemanden verjüngen – jemanden jünger machen

etwas auf|zeichnen – hier: etwas mit dem Computer speichern

Pianist, -en/Pianistin, -nen – eine Person, die Klavier spielt

etwas an|hören – etwas Bestimmtes von Anfang bis Ende hören, z. B. ein Musikstück

Like, -s (m., aus dem Englischen) – Daumen hoch im sozialen Netzwerk